

Textverständnis

Lesen Sie diesen Text langsam und aufmerksam durch. Decken Sie ihn danach ab und beantworten Sie die Fragen auf der nächsten Seite. Überprüfen Sie am Ende anhand des Textes, ob Ihre Antworten richtig waren.

Meine Kindheitserinnerungen ans Radiohören

Als ich ein Kind war, setzte mein Vater selber ein Radio zusammen. Anstatt sein Mittagsschläfchen zu machen, stand er nun vor das Buffet und schaltete das Radio ein. Ein lautes Gekrächze ertönte. Vorsichtig bewegte er den feinen Draht, bis er den einzigen richtigen Punkt auf dem Kristall gefunden hatte und Musik oder, noch besser, die Stimme des Nachrichtensprechers erklang. Fortan hiess es dann immer: «Seid still! Der Vater sucht am Radio!» Und wenn er mit dem kleinen Hebel hantierte, durfte auf keinen Fall eine Tür zugeknallt oder ein Stuhl energisch gerückt werden. Denn jede noch so kleine Erschütterung liess den Draht verrutschen, sodass die Stimme sich wieder in Gekrächze verwandelte. Das Radio wurde damals nur vom Vater und nur für die Nachrichten eingestellt.

Bald schon ersetzte ein richtiges Radio mit drei Kopfhörern an langen Kabeln den selbst gebastelten Apparat. Auch das neue Gerät war aber noch nicht besonders zuverlässig. Zwischendurch wurde es leiser und plötzlich wieder lauter. Mittags lag der Vater mit Kopfhörern auf dem Sofa und hörte die Nachrichten. Wurde am Nachmittag die Kinderstunde gesendet, durften wir die Hörer benutzen. Mein älterer Bruder Hans und ich fanden bald, wir seien zu alt, der jüngere Bruder Werni hingegen liebte diese Sendung.

Was wir jedoch sehr schätzten, waren die Hörspiele des Berner Mundarttheaters. An den Samstagen, an denen sie gesendet wurden, durften Hans und ich länger aufbleiben und mithören. Dazu drehten Mutter und Gotte Sofie, die bei uns wohnte, je eine Seite des Kopfhörers nach aussen und wir drückten unser Ohr möglichst nahe dran. Es wurden etwa Hörspiele von Jeremias Gotthelf wie «Anne Bäbi Jowäger» gesendet.

Textverständnis

Fragen zum Text

1. Was hörte der Vater im Radio?

2. Warum durfte keine Tür zugeknallt oder ein Stuhl gerückt werden?

3. Wie heisst der ältere Bruder?

4. Wessen Hörspiele hörten sie besonders gern?

5. Wie heisst die Gotte?
